

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1909

32 (10.2.1909) 2. Blatt

Badischer Beobachter.

Hauptorgan der badischen Zentrumsparthei.

<p>Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: In Karlsruhe durch Träger zugestellt, monatlich 90 Pfg., vierteljährlich 2,70. In der Geschäftsstelle oder den Abzügen abgeholt, monatlich 60 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 80 Pfg. durch den Briefträger ins L u S gebracht, 3.57 vierteljährlich. Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.</p>	<p>Beilagen: Einmal wöchentlich: das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt „Stern und Blumen“. Zweimal wöchentlich: das vierseitige Unterhaltungsblatt „Blätter für den Familientisch“.</p>	<p>Verlag: Verantwortlicher Redakteur für deutsche und badische Politik, sowie Feuilleton: F. Theodor Meyer; für Ausland, Korrespondenzen und den allgemeinen Teil: Franz Wöhl; für die Unterhaltungsbeilagen, den Handel und Verkehr: Heinrich Vogel; sämtliche in Karlsruhe.</p>	<p>Anzeigen: Die sechspaltige Beilage oder deren Raum 25 Pfg. Restanten 60 Pfg. Lokalanzeigen billiger. Bei längerer Wiederholung entsprechender Rabatte. Anzeigen nehmen außer der Geschäftsstelle alle Anzeigen-Vermittlungsstellen an. Redaktion und Geschäftsstelle: Adlerstraße Nr. 42 in Karlsruhe (Baden). Sprechstunden der Redaktion: von halb 12 bis 1 Uhr mittags.</p>
<p>Rotationsdruck und Verlag der Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe, Adlerstraße 42. Heinrich Vogel, Direktor.</p>		<p>Verantwortlich für Anzeigen und Restanten: Hermann Wähler in Karlsruhe.</p>	

Der neue Vorsitzende der Zentrumsfraktion des Reichstages.

v. Savigny, Freiherr von Frankenstein, Graf von Ballestrem, Graf Hompech, Freiherr v. Hertling, so lautet die „Abkürzung“ in dem Vorjahr der Zentrumsfraktion des Reichstages. Als Graf v. Hompech schnell und unerwartet in die Gwigkeit abberufen wurde, hat die Zentrumsfraktion viel, sehr viel verloren; aber der „Erfolg Hompech“ ist so ausfallend, daß man der Zentrumsfraktion und der Zentrumspartei gratulieren darf; denn in Freiherrn v. Hertling ist ein Mann an die Spitze der Fraktion gestellt worden, der die besten Gaben für dieses schwierige Amt mitbringt. Die Zentrumsfraktion aber wird es besonders freuen, daß der neue Fraktionsvorsitzende einstimmig auf diese Weise gestellt worden ist, daß er vom Vertrauen der Gesamtheit getragen um seines neuen Amtes werten kann. Sofort nach dem Tode des allerbekanntesten Grafen Hompech richteten sich die Blicke der Fraktion auf Freiherrn von Hertling, zumal der 2. Vorsitzende der Fraktion, Prälat Dr. Schöler, sofort erklärte, daß er bitte, von seiner Person Abstand zu nehmen, da er sein Landtagsmandat in München nicht aufgeben könne, der Fraktionsvorsitzende aber stets in Berlin sein müsse. Die Wahl des Freiherrn v. Hertling bedeutet für die Fraktionen einen Gewinn von erheblicher Bedeutung; die Einstimmigkeit der Wahl gibt zu erkennen, wie geschlossen die Fraktion ist und daß es innerhalb derselben „Gruppen“ und „Ligen“ nicht gibt. Von der Wahl Hertling versprechen wir uns sehr viel; er wird seine Hauptarbeit auf dem Gebiete der Organisation, der Arbeitsverteilung und des Zusammenarbeitens suchen und finden. Nach außen hin gab sich damit die Fraktion einen glänzenden Repräsentanten, denn Freiherr von Hertling ist auch in anderen Parteien sehr beliebt, geachtet und angesehen; und das bedeutet sehr viel und erleichtert der Fraktion manche Arbeit.

Georg Freiherr von Hertling ist im 66. Lebensjahr, gehörig auf seinen Sammelplatz, in München lebend und wirkend, in München gewöhnt, vereinzelt er schon in seiner Person ein gutes Stück Zentrum, das alle deutschen Stämme umschließt. Seit 1882 ist er Professor der Philosophie in München, nachdem er im Kulturkampf zu Bonn nicht ankam. Von 1875 bis 1890 war er Reichstagsabgeordneter für Stollberg und seit 1896 gehört er wieder dem Reichstag an. Im Jahre 1891 wurde er Reichstagsabgeordneter für Stollberg und seit 1907 Mitglied der Reichstagsabgeordnetenversammlung als Vorsitzender der Christlichen Fraktion wie als Vorsitzender der Gesellschaft für christliche Kunst, die er sich um den deutschen Katholizismus große Verdienste erworben. Im Reichstage war er in seiner ersten Periode hauptsächlich sozialpolitisch tätig; in der letzten Zeit hat er sich mehr mit der Auslandspolitik befaßt; seine diesbezüglichen Reden waren immer Kabinetsstücke glänzender Natur, die von ganzer Reichstagsmitgliedschaft Aufmerksamkeit auf sich zogen. Trotz seines Alters ist der neue Vorsitzende nach sehr tüchtig; sein Augenlicht hat vor einigen Jahren sehr gelitten; aber eine erfolgreiche Operation half ihm über diese Beschwerden hinweg.

Wir gratulieren dem neuen Fraktionsvorsitzenden zu der hohen Ehre; wissen aber auch, daß viel Arbeit vor ihm und große Verantwortung auf ihm lasten wird; wir gratulieren der Zentrumsfraktion zu der einstimmigen Wahl, welche die volle Billigung der Zentrumswähler finden wird und wir wünschen nur, daß der Zeitabschnitt der Verantwortung Hertling für unsere Partei und für das ganze Vaterland eine erfolgreiche und geeignete sein möge!

K. Der Kampf um die Nachlasssteuer.

Ein auffallend zäher Kampf spielt sich in der Steuerkommission des Reichstages ab; schon den vierten Tag debattiert man über die Nachlasssteuer; die Nachlasssteuer scheint kein Ende zu finden, aber man fürchtet sich vor der Abstimmung. Von konservativer Seite ist auch bereits die Aussetzung der Abstimmung beantragt worden; einige wollen darauf die Vermutung abgeben, daß diese Arbeit am Ende doch noch umfällt. Wie heute die Chancen stehen, darf die Nachlasssteuer als gefallen angesehen werden; sie wird schon in der Kommission keine Mehrheit finden; im Plenum aber ist die Zahl der Anwesenden noch erheblich größer, da ein großer Teil der Nationalliberalen auch Gegner derselben ist.

Für die Regierungsvorlage treten nur die Sozialdemokraten und die einzelstaatlichen Finanzminister mit Varnum ein; die Freikämmlinge sind laute Freunde dieser Steuer und würden über eine Nachlasssteuer von 10 Prozent in einem Zug mit dem Plenum zu finden. Gibt das nicht Anlaß zum ersten Nachdenken? Die Finanzminister der größeren Einzelstaaten sind eigens nach Berlin gereist (nicht der hohen Diäten wegen, obwohl ihre Anwesenheit recht wenig Wert hat), um diese Steuer zu retten und einer nach dem anderen tritt in der Kommission auf und sagt sein Sprüchlein her. Am meisten Heiterkeit aber erregt die Taktik des württembergischen Finanzministers, dessen Regierung in Schwabenlande jetzt in der Einführung der Nachlasssteuer zum Zentrum steht, der aber das Zentrum stürmisch in der Kommission umwarb. Die Sachverständigen der Bundesstaaten hätten schon einen

anderen Kollegen zu dieser Beratung vorschicken sollen, wenn sie auf Erfolg rechnen.

Der Vorsitzende der Finanzminister aber ist und bleibt Herr v. Rheinbaben, der die Angelegenheit; er ist auf dem besten Wege, ein „Miquel Nr. 2“ zu werden. Günstig war er der Vertrauensmann der Konservativen und diese sahen ihn als das Gegenstück gegen liberalisierende Minister an. Doch jetzt ist es ganz anders; denn er hat seinen Tag von Damaskus gründlich erlebt. Herr v. Rheinbaben, der noch vor drei Jahren die Nachlasssteuer als einen Schritt zum Nationalstaat ansah, schwärmt heute für diese Steuer. Der Abgeordnete Herold hat eine gründliche Abrechnung mit diesem politischen Verwandlungskünstler abgehalten und ihm all das vorgehalten, was er selbst einstens gegen diese Steuer anführte. Rheinbaben wird bei allen Parteien mit der Vorherrschaft behandelt, die man einstens gegen Miquel waltete. Die Konservativen sagen, daß er stets dem Tode weicht, der am mächtigsten liegt; derzeit will Herr Wöhlow einen solchen aus, um seine Konfession zu retten. Die ehemalige Begeisterung für diesen Minister ist auf der rechten Seite verloren; aber diesen scheint auch seine sonstige Klugheit verlassen zu haben; denn sonst hätte er nicht mit solchem „Warenmum“ für eine verlorene Sache gekämpft.

Einige Mütter wollen wissen, daß die Konservativen am Ende doch noch umfallen werden. Aber es wird ihnen doch schwer werden, auf die andere Seite zu treten; denn der Bund der Landwirte duldet das nicht und der Bund ist heute stärker als die Konservativen. Der Bund hat sich in der Gegenwart gegen diese Steuer festgesetzt; er kann nicht mehr zurück, wenn er auch wollte. Der Bund aber beherrscht die konservativen Wahlkreise; er hat wohl 30000 Vertrauensmänner in Stadt und Land und ist vordringlich organisiert; wenn die Zeitung in Berlin auf den Knopf drückt, dann ist in kurzer Zeit die Mobilisierung fertig; sie würde sich in diesem Falle gegen die Konservativen richten. Im Jahre 1900 und 1902 konnten diese noch gegen den Bund aufstehen; doch heute geht es nicht mehr. Der Bund ist zu mächtig geworden. Freilich lachen die Betreuer Willows den Konservativen einzuflüßeln, sich aus der Umlagerung des Bundes zu befreien; mancher hätte auch Lust; aber dann verliert er sein Mandat. Es ist also heute ein Kampf zwischen Regierung und Bund, und es muß sich bald zeigen, wer der Stärkere ist. Die Situation liegt so, daß der Bund der Landwirtschaft schuldig ist, wenn die Nachlasssteuer aufhört, daß Zentrum und Bund aber sich sagen können, daß sie die Nachlasssteuer werfen können. Am Zentrum fehlt es nicht. Der Bund muß seine Schuldigkeit tun. Er wird nicht zurück können, ohne seinen Einfluß auf die Bauern zu gefährden.

Deutscher Reichstag.

202. Sitzung.

Hd. Berlin, 9. Februar 1909.

Beginn der Sitzung: 10 Uhr.
Das Haus ist sehr schnell besetzt. Eingegangen ist die neue Fernsprechanordnung. Die Generaldebatte zum Staatssekretär-Titel des Reichsanwalts des Innern wird fortgesetzt.

Abg. Dug (Zent.) vertritt sich über die Notwendigkeit der Regulierung des Oberheims.
Abg. Wroldau (son.) bedauert, daß nicht auch die Schmelzwerke in dem Gesetz über unlauteeren Wettbewerb geregelt werde. Die Frage ist durchaus sprachlos; freilich ist nur, so sie in jenem Gesetz nicht über durch besondere Gesetz zu regeln sei. Bedner nimmt jedoch dem Abgeordneten Zeller einen kurzen, aber warmen Ausdruck, um sich weiterhin an der Hand einer Schrift des Abgeordneten Stuebelum über das Wohnungsgeld in Berlin zu verbreiten. Daß über die politische Seite mit Recht gesagt werde, glaube er nicht. Was die privatrechtliche Seite angeht, so müsse man gegenüber den Fragen der Wohnungsverhältnisse doch erst auch nach die andere Seite hören. Weiter polemisiert Bedner lebhaft gegen den Abgeordneten Neumann-Brosch wegen der beiderseitigen Stellungnahme zu der Frage der Doppelbesteuerung. Zum Schluß spricht er noch den Wunsch aus, daß die Gegensätze zwischen den völkergläubigen Parteien sich immer mehr ausgleichen möchten zum Wohle des Vaterlandes.

Abg. Dr. Frunig (natl.) bemerkt zu den Ausführungen des Staatssekretärs über Krankenversicherung und Herzfrage, daß von einem einzigen System für das ganze Reich nicht die Rede sein könne, denn dazu seien die Verhältnisse in Deutschland denn doch zu verschieden. Infolge der Gründung immer neuer Krankenkassen geworden diesen nimmend schon etwa die Hälfte aller erwachsenen Einwohner an, die Ausbildung privater Krankenkassen sei also den Vorzügen sehr erfreulich, während doch die Anordnung des Reichs auf Ausbildung gesetzlicher Krankenkassen immer leichter geworden ist. Dem Staatssekretär bemerkt er noch, daß in dem Recht der Sozialversicherung die Rechte der Arbeitsversicherung unbedingt enthalten ist. Fälle aber, wo der Arzt bei Lebensgefahr seine Hilfe verweigert hätte, seien nicht vorgekommen.

Staatssekretär Bethmann-Hollweg erwidert dem Vorredner, er habe sich allerdings für verpflichtet gehalten, vor Abgeordneten des Reichstages zu warnen und er halte es für bedenklich, wenn z. B. Metzger, welche Kronenstellen inne hätten, vor ein Standesgericht gezogen werden. Bedenklich erscheine auch die Forderung des Vorredners, daß das Sozialversicherungsrecht den Ärzten das Recht gebe, jedes Mittel zu gebrauchen, auch das Mittel des Streiks. Im übrigen erkenne er an, daß die Verhältnisse des Reichslandes durch unsere Versicherungsgegesetzgebung in schwieriger Weise beeinflusst worden sind und durch die jetzt beschlossene Ausdehnung der Versicherungspflicht die Verhältnisse nicht leichter werden. Was die Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein anlangt, so ist selbstverständlich, daß an eine Aufhebung der Einfuhrzölle nicht zu denken ist, ebensowenig aber scheint mir deshalb der Weg der Resolution weiter gangbar. Die durch die Resolution gegebenen gewinnliche Denkschriften über die Lage der Branntweinindustrie sind allerdings sehr wertvoll, ihnen vorzuziehen. Was die Schiffbauindustrie des Oberheims betrifft, dem namentlich Baden ein lebhaftes Interesse zuwenden, so kann ich nicht einsehen, inwiefern etwa durch Schiffbauabgaben jener Regelung Vorkommen bereitet werden könnten. (Sehr richtig recht.) Die gegenseitige Annahme wäre zutreffend. Dem Wunsch nach sofortiger Veröffentlichung des Handelsvertrages mit Portugal kann ich nicht entsprechen, aber ich will wohl sagen, daß der Vertrag dem Warenverkehr stärkere Sicherheit dadurch gibt, daß er die Zölle auf die Dauer festlegt. Unsere Beziehungen zu Kanada bilden den Gegenstand unserer Aufmerksamkeit. Die bisherigen Schritte haben zu einem Ergebnis nicht geführt. Herr Wöhlow wünscht finanzielle Unterstützung der Arbeitsnachweisvereine. Ich hoffe, daß in dem Etat für 1910 ein Betrag dafür ausgeworfen werden kann. (Beifall.)

Abg. Horn-Sachsen (Soz.) plädiert in ausführlicher Weise für die sozialdemokratische Resolution betr. Arbeiterrecht in den Glasbläsen und befragt dann noch kurz die weiteren Resolutionen seiner Partei.
Abg. Kampff (Soz.) erklärt, die Verhandlungen im wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch billige Preisstellung im Ausland werde man nur, daß das Ausland konkurrenzfähiger wird, als das Inland. Wenn der vorliegenden Resolution wegen der Einfuhrzölle für Wein und Branntwein die Zölle aufheben wird, so ist das durchaus im Sinne unserer Aufstellung von einer wirtschaftlichen Ausmaß über den Handelsvertrag mit Portugal seien geheim gewesen, aber eines darüber habe in der Presse und in der Budgetkommission verlautet. Fragen müsse er da aber, weshalb nicht wenigstens den offiziellen Vertretern des Handels Mittelung gemacht worden sei. Bedner schließt sich den Vorschlägen nach Publikation des Vertrages an. Wenn Portugal seinen Generalzoll gegen uns annehme, so müsse unsere Ausfuhr nach Portugal, die weit größer sei, als dies angeht, der Fall sein, schwer leiden. Gegen verhalte es sich mit Frankreich. Durch bill

Krämers diesjährige Möbelwoche

beginnt am Sonntag, den 7. Febr. 1909. Die für die diesjährige Möbelwoche festgelegten Preise sind gegen die vorjährigen noch ganz bedeutend reduziert und bieten daher Preise und Auswahl Überraschung.

Während der Möbelwoche kommen u. a. zum Verkauf
weit unter den regulären Verkaufspreisen:

<p>Schlafzimmer 180 in hell</p> <p>bestehend aus 2 englischen Bettstellen, 1 englischen Schrank, 2 Nachtschränken, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, mit Kacheln-Einlagen und Kristall-Facettglas.</p>	<p>Schlafzimmer 370 hell Nußbaum poliert mit Schnitzereien</p> <p>bestehend aus 2 englischen Bettstellen, 1 englischen Spiegelschrank mit Kristall-Facettglas, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kacheln-Einlagen und Kristall-Facettglas, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer.</p>
<p>Schlafzimmer 270 hell Nußbaum poliert, innen Eiche</p> <p>bestehend aus 2 englischen Bettstellen, 1 englischen Schrank, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, mit Kacheln-Einlagen und Kristall-Facettglas, 1 Handtuchständer.</p>	<p>Schlafzimmer 400 hoch elegant, hell Nußbaum poliert, mit Schnitzereien, innen Eiche</p> <p>bestehend aus 2 englischen Bettstellen, 1 englischen Spiegelschrank, 130 cm breit, fein ausgearbeitet, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kacheln-Einlagen u. Kristall-Facettglas, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer.</p>
<p>Schlafzimmer 290 hell Nußbaum poliert, innen Eiche</p> <p>bestehend aus 2 englischen Bettstellen, 1 englischen Spiegelschrank mit Kristall-Facettglas, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kacheln-Einlagen und Kristall-Facettglas, 1 Handtuchständer.</p>	<p>Schlafzimmer 440 komfortabel, hell Nußbaum poliert, mit Intarsien, innen Eiche</p> <p>bestehend aus 2 englischen Bettstellen, 1 englischen Spiegelschrank mit Kristall-Facettglas, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kacheln-Einlagen und Kristall-Facettglas, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer.</p>
<p>Schlafzimmer 310 eichen</p> <p>bestehend aus 2 englischen Bettstellen, 1 englischen Spiegelschrank mit Kristall-Facettglas, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kacheln-Einlagen und Kristall-Facettglas, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer.</p>	<p>Schlafzimmer 480 besond. vornehm, Mahagoni poliert mit Intarsien</p> <p>bestehend aus 2 englischen Bettstellen, 1 englischen Spiegelschrank mit Kristall-Facettglas, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kacheln-Einlagen und Kristall-Facettglas, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer.</p>
<p>Schlafzimmer 335 hell Nußb. pol. mit Intarsien, innen Eiche</p> <p>bestehend aus 2 englischen Bettstellen, 1 englischen Spiegelschrank mit Kristall-Facettglas, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz mit Kacheln-Einlagen und Kristall-Facettglas, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer.</p>	<p>Speisezimmer 390 edelgearbeitet, Eiche dunkel gebeizt</p> <p>bestehend aus 1 prachtvollen Buffet, 1 Sofa-Umbau, 1 Ausziehtisch, 4 Lederstühlen.</p>

Aus der Abteilung komplette Betten.

Komplettes Bett, bestehend aus Metallbettstelle mit Sprungfedermatratze, Seegrasmattmatze, Deckbett und Kissen **28.00**
 Komplettes Bett, bestehend aus eiserner Bettstelle, Patentfedermatratze, Wollmatratze **36.00**
 Komplettes Bett, bestehend aus einer Metallbettstelle mit Patentfedermatratze und Wollmatratze **44.00**
 Komplettes Bett, bestehend aus halbfranz. Bettstelle, Rost, Matratze und Keil **39.00**
 Komplettes Bett, bestehend aus hochhäufiger Bettstelle, Rost, Matratze und Keil **51.00**
 Komplettes Bett, bestehend aus englischer Bettstelle, Rost, Matratze und Keil **58.00**
 Komplettes Bett, bestehend aus polierter halbfranzösischer Bettstelle, Rost, Matratze und Keil **57.00**
 Komplettes Bett, bestehend aus polierter, hochhäufiger Bettstelle, innen eichen, Rost, Matratze und Keil **60.00**
 Komplettes Bett, bestehend aus pol. hochhäufiger Muschel-Bettstelle, innen eichen, Rost, Matratze und Keil **65.00**
 Komplettes Bett, bestehend aus prima extraschwerer poliert, hochhäufiger Bettstelle, Rost, Matratze und Keil **76.00**
 Komplettes Bett, bestehend aus polierter, dunkler, englischer Bettstelle, Rost, Matratze und Keil **70.00**
 Komplettes Bett, bestehend aus englischer hell satin polierter Bettstelle, Rost, Matratze und Keil **75.00**

Zu vorstehend empfohlenen Betten sind Federbetten, jeweils 1 Deckbett u. 2 Kissen in nachverzeichneten Preislagen fertiggestellt:
 Serie I II III IV V VI VII VIII
 M. 14.- 17.- 19.50 22.50 26.- 32.- 38.- 43.-

Unterbetten werden billigst mit ebenfalls reduzierten Preisen sofort fertiggestellt. Deckbetten u. Kissen werden auch einzeln verkauft. Bettstellen, einzeln und paarweise, unglaublich im Preise reduziert. Bettfedern nach Gewicht biete ich etwas ganz außergewöhnliches und offeriere während der Möbelwoche per Pfund:
 Serie I II III IV V VI VII
 M. -.85 1.20 1.50 1.95 2.30 2.95 3.50

außerdem eine spezielle Marke in voll weiß, das Pfund zu **M. 2.45**

Bettstellen in grosser Auswahl.

Serie I **12.-**
 Serie II **16.-**
 Serie III, poliert **28.-**
 Serie IV, poliert, hoch- und niederhäufig, innen eichen **35.-**
 Serie V, engl. Bettstellen, hoch u. niederhäufig, innen eichen **45.-**
 seitheriger Verkaufspreis **M. 60.-**
 Eiserner Kinderbettstellen weit unter dem seitherigen Verkaufspreis.
 M. 25.-, 18.-, 15.-, 12.50, 10.-, 7.75, 6.25.

Haarmatratzen
 Serie I II III IV V VI VII
 M. 28.- 32.- 35.- 40.- 46.- 55.- 60.-

Wollmatratzen von **16.-** an
 Seegrasmattmatzen, während der Möbelwoche von **10.-** an
 Kindermatratzen von **5.-** an
 Diwans, mit Stoff, Kamelstaschen und Moquetbezügen während der Möbelwoche Serie I II III IV V
 M. 33.- 43.- 52.- 68.- 75.-

Ottomans, weiß, mit Stoff und Moquetbezügen Serie I II III
 M. 26.- 36.- 48.-

Komplette Garnituren: Sofa mit 2 Fauteuils aus besticktem Plüsch, seitheriger Verkaufspreis **M. 240.-** **150.-**

Vertikos, zweisäulig und sechssäulig, mit geschliffenem Glas und innen eichen, Nußbaum poliert. Serie I II III IV V VI
 M. 32.- 44.- 50.- 55.- 61.- 72.-

Kleiderschränke Serie I II III IV
 M. 14.- 17.- 28.- 34.-

Chiffoniere, Nußbaum poliert, innen eichen, zum Auseinandernehmen. Serie I II III IV
 M. 33.- 43.- 48.- 56.-

Kommoden, Nußbaum poliert. Serie I II III
 M. 23.- 26.- 29.-

Schreibtische, ohne und mit Auszugplatte Serie I II III
 M. 28.- 36.- 59.50

Diplomatentische mit Schränken **M. 73.-** u. **M. 50.-**
Schreibbureau mit Schränken,
 Serie I **M. 95.-**
 Serie II, mit Messingverglasung **M. 110.-** u. **M. 65.-**

Spiegelschränke, Nußbaum poliert, in ganz eichen, mit Kristall-Facettglas **M. 88.-** u. **M. 65.-**
Bücherschränke von **M. 50.-** an
Bücherschränke, innen und außen eichen, mit Messingverglasung und Schiebkasten, seitheriger Verkaufspreis **M. 145.-** **M. 105.-**
 Mehrere Buffets, fabelhaft billig.
Trumeaus, konkurrenzlos. Serie I II III
 M. 27.50 32.- 38.-

Estische, Serie I **M. 7.50**
 Serie II, Nußbaum pol. mit massiv eichenen Platten **M. 13.20**
Salontische von **M. 14.-** an
Anszugtische, Serie I **M. 24.-**
 Serie II **M. 32.-**
Küchentische von **M. 3.20** an
Waschtische von **M. 7.50** an
Waschkommoden, verschiedene Sorten mit 25% Preisermäßigung. Waschkommoden, poliert, mit weißen Marmorplatten und feinen Messingbeschlägen, während der Möbelwoche von **M. 45.-** an, seitheriger Verkaufspreis bis **M. 65.-**.

Küchenschränke, Serie I II III
 M. 18.50 25.- 28.-

Komplette Küchen.

Küchenbuffets, Küchentische, 2 Stühle, Küchenrahmen, Handtuchhalter in grau, blau, grün, u. eichenholzfarbig **M. 70.00**

Während der Möbelwoche sind die Preise ebenfalls um 25% bis 40% ermäßigt auf alle Sorten Stühle, welche in enormer Auswahl vorhanden sind, sowie Spiegel, Nachttische, Ziertische, Waschtische, Etagere, Handtuchständer, Kleiderhalter usw.

Flurständer, eichen, während der Möbelwoche von **M. 16.80** an

Auf Grund der außerordentlichen Vorteile und billigen Preisnotierungen liegt es im Interesse der Brautleute, Krämers Möbelwoche nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen. Bei diesem außergewöhnlich billigen Angebot mache ich zur Bedingung, daß bei jedem Kaufabschluß eine Anzahlung zu leisten ist. Die Aufbewahrung der Möbel bis zur Ablieferung geschieht kostenlos. Trotz diesen enorm billigen Preisen erhalten Sie noch einen hübschen Gegenstand gratis.

S. Krämer, Möbel- u. Bettenhaus

Karlsruhe, Kaiserstr. 30.

Ich führe prinzipiell nur gute Fabrikate und erhält jeder Käufer, trotz der billigen Preise, einen Garantieschein für die Haltbarkeit der Möbel ausgehändigt. 2 Läden, Magazin 1., 2., 3. und 4. Stock. — Eigene Polstereiwerkstätten unter Leitung eines bewährten Werkmeisters.